



## PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, 14. Februar 2025

**Ansprechpartner:**

Matthias Ohms

[matthias.ohms@erinnern.org](mailto:matthias.ohms@erinnern.org)

Tel: 0391 244 55 924

Fax: 0391 244 55 998

[www.erinnern.org](http://www.erinnern.org)

### Wanderausstellung „Drei Steine“ – Graphic Novel gegen Rechts

Am 21. Februar 2025 um 17:30 Uhr wird die Sonderausstellung „Drei Steine“ in der Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale) eröffnet.

Nils Oskamp erzählt in seiner autobiografischen Graphic Novel „Drei Steine“ die Geschichte seiner Jugend in den 1980er Jahren, in der er Opfer rechter Gewalt wurde. Er wuchs in Dortmund auf und studierte im Ruhrgebiet Grafikdesign mit dem Schwerpunkt Illustration. In Hamburg absolvierte er erfolgreich ein Trickfilmstudium und arbeitet dort als Illustrator für Werbung und Zeitschriften. Vor einigen Jahren begann er als Gastkünstler in der französischen Comic-Hauptstadt Angoulême mit der Arbeit an „Drei Steine“. Die Graphic Novel über seine Jugend, sein Leben mit der Angst und die Ohnmacht von Staat und Bevölkerung gegenüber rechtsextremer Gewalt, ist eine eindrucksvolle und erschreckende Mahnung an alle, die den Rechtsradikalismus verharmlosen.

Die Ausstellung „Drei Steine – Graphic Novel gegen Rechts“ zeigt, dass die Radikalisierung in Gewalt enden kann und Gewalt Gegengewalt erzeugt. Der Titel „Drei Steine“ bezieht sich auf den jüdischen Brauch, zum Gedenken an die Toten Steine auf ihre Gräber niederzulegen. Der erste Stein wird in der Graphic Novel nun zur Selbstverteidigung genutzt, der zweite Stein steht für die Ablehnung von Gewalt und der dritte Stein bekommt wieder die Bedeutung des Gedenkens an die Toten des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus.

Die Ausstellung soll gegen rechte Strukturen und für das Erkennen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sensibilisieren. Sie vermittelt



Grundwerte unserer demokratischen Zivilgesellschaft und setzt ein Zeichen gegen Rassismus und Antisemitismus.

Es sollen Erwachsene und Jugendliche ab der 7. Klassenstufe erreicht werden. Die Ausstellung richtet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler, um rechte Strukturen frühzeitig zu erkennen und ist bis zum 4. Juni 2025 in der Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale) zu sehen.

Der Eintritt ist frei.

**Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)**

Am Kirchtor 20 b  
06108 Halle (Saale)

Tel: 0345 470698337

Fax: 0345 470698339

Mail: [info-roterochse@erinnern.org](mailto:info-roterochse@erinnern.org)

Web: [www.gedenkstaette-halle.sachsen-anhalt.de](http://www.gedenkstaette-halle.sachsen-anhalt.de)

**Öffnungszeiten**

Montag und Freitag 10:00 - 14:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag 10:00 - 16:00 Uhr

Jedes erste Wochenende im Monat  
(Samstag und Sonntag) 13:00 - 17:00 Uhr